



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Pressemitteilung

Dortmund, den 15.09.2017 PM 52/17

Studie der Bertelsmann-Stiftung zum digitalen Lernen

VBE: Digitalisierung stärker voranbringen

„Ob Lehrkräfte oder Schülerschaft: alle wollen digitales Lernen. Ganz offensichtlich ist der Wille da, es fehlen jedoch weitestgehend die nötigen Rahmenbedingungen. Die digitale Arbeitsplattform LOGINEO NRW war ein erster Schritt, jetzt müssen weitere, wie die Ausstattung mit digitalen Endgeräten und ausreichende Fort- und Weiterbildungen, folgen“, erklärt Udo Beckmann, Vorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) NRW, anlässlich der heutigen Veröffentlichung der Studie „Die Schulen im digitalen Zeitalter“ der Bertelsmann-Stiftung.

Lehrerinnen und Lehrer sind zum Lernen in der digitalen Welt bereit, was der VBE durch eine forsa-Umfrage bereits im vergangenen Jahr feststellte. „Wir brauchen klare gesetzliche Regelungen, damit Lehrkräfte ihrem digitalen Bildungs- und Erziehungsauftrag geschützt nachkommen können und eine Qualifizierungsoffensive. Lehrerinnen und Lehrer müssen für die neuen Herausforderungen aus-, fort- und weitergebildet werden und zwar nicht on top, sondern in der Dienstzeit“, erklärt Beckmann abschließend.

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Alexander Spelsberg
Tel.: 0231 425757 21
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Grundschulen, allen Schulformen der Sekundarstufe I sowie Gesamt- und Förderschulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.